

STADT VOERDE (Niederrhein)

Haupt- und Finanzausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 28.11.2023, 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Haarmann, Dirk

Anwesend:

SPD-Fraktion

Schwarz, Ulrike
Goemann, Uwe
Lemm, Bastian
Neßbach, Ulrich Philipp
Schmitz, Stefan
Weltgen, Stefan

CDU-Fraktion

Mölleken, Bert
Kotzke, Nicolas
Schneider, Georg Heinrich
Gördü, Hasan

vertritt Ratsherr Ingo Hülser (CDU)

FDP-Fraktion

Benninghoff, Bernd

Die Unabhängigen Voerde

Meiners, Stefan

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Garden, Christian

Fraktion Die PARTEI

Zielinski, Daniel

Entschuldigt fehlen:

Rohr, Gabriele Maria (B' 90/Grüne)
Hülser, Ingo (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste Beigeordnete Frau Johann
Beigeordneter Herr Rütten
Kämmerer Herr Hauser
Frau Lütjann (PrÖ)
Herr Paradowski (StWuL)

Herr Hänisch (FB 1)
Frau Feldkamp (FD 1.1)
Herr Heller (FB 2)
Herr Uhl (FD 5.2)
Herr Müser (FB 6)
Herr Grootens (FB 7)

Zuhörer:

3 Herren

Presse:

1 Herr

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 19.09.2023
- 3. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Voerde sowie Entlastung des Bürgermeisters (17/712 DS)
- 4. Befreiung von der Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2022 (17/705 DS)
- 5. Beteiligungsbericht des Jahres 2022 (17/704 DS)
- 6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im III. Quartal 2023 (17/686 DS)
- 7. Neufassung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Realsteuern in der Stadt Voerde (Niederrhein) - Hebesatzsatzung für das Jahr 2024 (17/699 DS)
- 8. 29. Änderung der Abfallgebührensatzung (17/687 DS)
- 9. 17. Änderung der Abwassergebührensatzung (17/688 DS)
- 10. 33. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung (17/689 DS)
- 11. 5. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (17/708 DS)
- 12. 2. Änderungssatzung über die Aufwandsentschädigung und den Auslagenersatz für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voerde (17/696 DS)
- 13. Vergütung in der Kindertagespflege (17/678 DS)

- | | | |
|-----|---|-----------------------------|
| 14. | Weiterentwicklung der Richtlinien in der Kindertagespflege | (17/676 DS) |
| 15. | Beitritt zum Verein "EcoPort 813 Förderverein Wasserstoff und nachhaltige Energie e. V." | (17/706 DS) |
| 16. | Haushaltsberatung Doppelhaushalt 2024 / 2025 für die Produktbereiche 11 (anteilig), 12, 57 (anteilig) und 61 | (17/667 DS) |
| 17. | Haushaltssatzung der Stadt Voerde (Niederrhein) und Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 | (17/700 DS) |
| 18. | Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Voerde II | (17/680 DS) |
| 19. | Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Voerde | (17/674 DS) |
| 20. | Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau) | (17/692 DS) |
| 21. | Medienentwicklungskonzept der Stadt Voerde
hier: 2. Zwischenbericht | (17/517 DS
1. Ergänzung) |
| 22. | Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Neubau am Feuerwehrgerätehaus Spellen | (17/653 DS) |
| 23. | Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Mehrkosten der baulichen Maßnahme des städtischen Umkleidegebäudes der Sportanlage Spellen, Groelberg | (17/685 DS) |
| 24. | Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Verlegung der Druckrohrleitung Kasselweg | (17/595 DS
1. Ergänzung) |
| 25. | Zustimmung zur 3. Änderung der Satzung des VHS-Zweckverbandes Dinslaken-Voerde-Hünxe vom 30. April 1979, zuletzt geändert am 26.06.2012 | (17/668 DS) |
| 26. | Verleihung des Heimat-Preises 2024 der Stadt Voerde (Ndrh.) | (17/459 DS
1. Ergänzung) |
| 27. | Baumpflanzungen Hochzeitsweg / Stadtgebiet | (17/697 DS) |
| 28. | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 29. | Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung | |

Sitzungsverlauf

Bürgermeister Haarmann eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und später auch den Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Haarmann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wird das Vorliegen eines Ausschließungsgrundes gemäß §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW angezeigt:

Nichtöffentlicher Teil – Punkt 6 – Drucksache 17/684 - Herr Zielinski

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Gaßner erkundigt sich in Bezug auf die an der Scheltheide geplante Flüchtlingsunterkunft nach den Kosten für die Anlage und wer dafür aufkommt. Bürgermeister Haarmann erwidert, dass die Kosten erst nach der öffentlichen Ausschreibung validiert werden können. Er erklärte, dass alle Kommunen pro Flüchtling eine Pauschale seitens des Landes erhalten. Beigeordnete Johann ergänzt, dass zunächst das Ausschreibungsergebnis abzuwarten sei, um valide die Art und Anzahl zu benennen. Eine beispielhafte Darstellung nur eines Containerriegels ist in der Anlage 3 der öffentlichen Drucksache einsehbar. Zwei Containerriegel werden geplant.

Zudem erkundigt sich Herr Gaßner in Bezug auf den mit der Caritas abgeschlossenen Betreuungsvertrag ob die Caritas in der Lage ist, dies zu bewältigen und ob dies vertraglich auch entsprechend definiert ist. Beigeordneter Rütten erklärt, dass der Umfang der Betreuung klar definiert ist und verweist darauf, dass die Caritas über umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt. Die Betreuung umfasst die Leitung in den Unterkünften, den haus-technischen und den sozialen Dienst und eine generelle Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner. Bürgermeister Haarmann ergänzt, dass der Betreuungsvertrag einen festgelegten Personalschlüssel beinhaltet, der sich aus der der Anzahl der Flüchtlinge und der Anzahl der Betreuer berechnet. Er bittet zudem um bürgerschaftliches Engagement zur Unterstützung der Geflüchteten.

Herr Bansmann nimmt Bezug auf die in der Drucksache genannte Anzahl von 152 Personen, bei denen es sich wohl hauptsächlich um junge Männer handelt und sieht darin ein Konfliktpotential zwischen den Bewohnern der Unterkunft und den Einwohnern. Nach seiner Rechnung müssten an der Scheltheide 100 Container aufgestellt werden. Er befürchtet auch die Anhebung der Grundsteuer B. Bürgermeister Haarmann erwidert, dass es sich nicht ausschließlich um junge Männer handelt, die untergebracht werden müssen. Die Verwaltung wird erst 14 Tage im Voraus darüber informiert, welche Zuweisungen erfolgen. Er bittet um offenen Umgang mit den Menschen und weist darauf hin, dass die geäußerten Ängste durch die Kriminalitätsstatistiken nicht belegt werden können. Im Vorfeld der Belegung wird der Dialog mit der Bürgerschaft gesucht. Erste Beigeordnete Johann weist auf die Anlage 3 zur Drucksache hin, in der auch eine beispielhafte Raumplanung beschrieben wird. Sie weist daraufhin, dass die Schwanenstraße leergezogen werden muss und somit dringend eine anderweitige Unterbringung notwendig ist.

Herr Bansmann reklamiert daraufhin eine unverhältnismäßige Verteilung der Flüchtlinge im Stadtgebiet. Bürgermeister Haarmann ergänzt, dass Spellen bislang in puncto Flüchtlingsunterbringung außen vor war und kann somit keine Unverhältnismäßigkeit erkennen. Er weist zudem darauf hin, dass in der Drucksache dargestellt wird, dass auch das Alte Rathaus zur Unterbringung genutzt werden soll.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 19.09.2023

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.09.2023 wird zur Kenntnis genommen.

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Voerde sowie 17/712 DS Entlastung des Bürgermeisters

Bürgermeister Haarmann weist darauf hin, dass für die Ziffern 1 bis 3 und die Ziffer 4 eine getrennte Abstimmung erfolgen muss.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

1. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) nimmt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zum Stichtag 31.12.2022 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) stellt den Jahresabschluss 2022 zum Stichtag 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 304.880.814,35 € gem. § 96 Abs. 1 GO NRW fest.
3. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließt gem. § 96 Abs. 1 GO NRW, den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 1.819.425,00 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

Bürgermeister Haarmann nimmt an der Beratung und Abstimmung zu Ziffer 4 des Beschlussvorschlags nicht teil.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

4. Die Mitglieder des Rates der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließen, dem Bürgermeister für den Jahresabschluss 2022 die uneingeschränkte Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

4. Befreiung von der Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 17/705 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Rat der Stadt Voerde stellt anhand der Anlage zur Drucksache 17/705 fest, dass entsprechend der Regelungen des § 116 a Abs. 1 GO NRW die Stadt Voerde von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 befreit ist. Dieser Beschluss wird der Aufsichtsbehörde mit der Anzeige des festgestellten Jahresabschlusses 2022 der Stadt Voerde vorgelegt.

Gemäß § 116 a Abs. 3 GO NRW ist ein Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen. Dieser ist vom Rat der Stadt Voerde zu beschließen und dem vorgenannten Jahresabschluss beizulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

5. Beteiligungsbericht des Jahres 2022 17/704 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Rat der Stadt Voerde beschließt gemäß § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW den der Drucksache 17/704 als Anlage beigefügten Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Voerde (Niederrhein).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im III. Quartal 2023 17/686 DS

Die in der Anlage zur Drucksache Nr. 17/686 nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.07. – 30.09.2023 werden zur Kenntnis genommen.

7. Neufassung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Realsteuern in der Stadt Voerde (Niederrhein) - Hebesatzsatzung für das Jahr 2024 17/699 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Realsteuern in der Stadt Voerde (Niederrhein) – Hebesatzsatzung für das Jahr 2024 wird in der Drucksache 17/699 als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

8. 29. Änderung der Abfallgebührensatzung 17/687 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Die Satzung zur 29. Änderung der Gebührensatzung über die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Voerde (Ndrhh.) wird in der der Drucksache 17/687 als Anlage beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

9. 17. Änderung der Abwassergebührensatzung 17/688 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Die Satzung zur 17. Änderung der Gebührensatzung über die Abwasserentsorgung in der Stadt Voerde (Ndrhh.) wird in der der Drucksache 17/688 als Anlage beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

10. 33. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung 17/689 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Die Satzung zur 33. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Voerde (Ndrhh.) – Straßenreinigungs- und Gebührensatzung – wird in der der Drucksache 17/689 als Anlage beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

11. 5. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen 17/708 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Voerde (Ndrhh.) wird in der der Drucksache 17/708 als Anlage 2 beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

12. 2. Änderungssatzung über die Aufwandsentschädigung und den Auslagenersatz für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voerde 17/696 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Rat der Stadt Voerde beschließt die 2. Änderungssatzung über die Aufwandsentschädigung und den Auslagenersatz für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voerde vom 15.03.2016 mit dem Stand der 1 Änderungssatzung vom 18.12.2018.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

13. Vergütung in der Kindertagespflege 17/678 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Stadtrat stimmt der Anpassung der Vergütung in der Kindertagespflege – beginnend zum 01.01.2024 – zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

14. Weiterentwicklung der Richtlinien in der Kindertagespflege 17/676 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Stadtrat stimmt der Weiterentwicklung der „Richtlinien der Stadt Voerde zur Förderung von Kindern in Tagespflege und deren Umsetzung zum 01.01.2024 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

15. Beitritt zum Verein "EcoPort 813 Förderverein Wasserstoff und nachhaltige Energie e. V." 17/706 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Die Stadt Voerde wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt assoziiertes Mitglied im Verein „Eco-Port 813 Verein Wasserstoff und nachhaltige Energie e. V.“.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Beitrittserklärung abzugeben.

Eine Vertretung in der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Bürgermeister bzw. die Leitung der Wirtschaftsförderung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

16. Haushaltsberatung Doppelhaushalt 2024 / 2025 für die Produktbereiche 11 (anteilig), 12, 57 (anteilig) und 61 17/667 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt für die Produktbereiche 11 – „Innere Verwaltung“ (ausgenommen die Produkte „Grundstücksmanagement“, „Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen“ und „Projekt Babcock“), 12 „Sicherheit und Ordnung“, 57 „Wirtschaft und Tourismus“ (anteilig), und 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

- a) Die Beschlussfassung des im Entwurf des Doppelhaushaltes 2024 / 2025 vorgelegten Teilergebnisplanes, ggf. mit den in der Anlage dokumentierten Änderungen.
- b) Die Beschlussfassung des im Entwurf des Doppelhaushaltes 2024 / 2025 vorgelegten Teilfinanzplanes, ggf. mit den in der Anlage dokumentierten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

17. Haushaltssatzung der Stadt Voerde (Niederrhein) und Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 17/700 DS

Stellv. Fraktionsvorsitzender Kotzke teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich enthält, da sie zunächst fraktionsintern den umfangreichen Veränderungsdienst beraten möchte.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

- a. Die Haushaltssatzung der Stadt Voerde (Niederrhein) für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 mit den Anlagen wird in der vorgelegten Fassung (Anlage 2 zur Drucksache Nr. 17/700) beschlossen.
- b. Der Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 wird in der vorgelegten Fassung (Anlage 3 zu DS 17/700) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen

18. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk Voerde II 17/680 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) wählt Frau Verena Goeke gemäß § 3 des Schiedsamtgesetzes NRW (SchAG NRW) für die Dauer von fünf Jahren zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk Voerde II (Friedrichsfeld und Spellen). Im Fall der Verhinderung vertreten die Schiedspersonen sich gegenseitig.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

19. Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Voerde 17/674 DS

Die Ausschussvorsitzenden Weltgen und Schneider berichten aus den vorangegangenen Sitzungen des Sozialausschusses und des Bau- und Betriebsausschusses.

Hier wurde nach intensiven Diskussionen in beiden Sitzungen in der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages um den Zusatz „mit halber Anzahl“ erweitert.

Fraktionsvorsitzender Benninghoff kritisiert die Unterbringung von Flüchtlingen in den Räumlichkeiten des Alten Rathauses und hält diese für nicht zielführend. Er schlägt vor, die Belegung zeitlich zu begrenzen. Bürgermeister Haarmann erwidert, dass es sich hierbei auch nur um eine Übergangslösung handelt, bis die Wohnbau Dinslaken als Eigentümer der Immobilie und die AWO als Betreiber des Seniorenheimes eine anderweitige Nutzung anstreben.

Sozialausschussvorsitzender Weltgen ergänzt, dass das vorgeschlagene Konzept aus dem Krisenmodus stammt und verweist darauf, dass es in Friedrichsfeld keine Probleme gibt.

Fraktionsvorsitzender Benninghoff erwidert, dass er die ihm gegenüber geäußerten Ängste weitergibt.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Kotzke wirbt für einen einstimmigen Beschluss und schlägt eine Erweiterung des Beschlussvorschlages hinsichtlich einer zeitlichen Begrenzung vor.

Bürgermeister Haarmann greift den Vorschlag auf und schlägt die Erweiterung der Ziffer 4 des Beschlussvorschlages um folgenden Passus vor *„Die Nutzung erfolgt, bis die derzeitigen Nutzer eine Nachfolgenutzung realisieren wollen. Ansonsten wird nach dem Ablauf von drei Jahren über die Nutzung neu entschieden.“*

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden ergänzten

Beschlussvorschlags:

Der Ausschuss empfiehlt die nachfolgend genannten Maßnahmen zur Schaffung von Unterbringungskapazitäten für Flüchtlinge umzusetzen und die hierfür notwendigen Mittel im Haushalt einzustellen:

1. Am Standort Scheltheide ist ein neuer Standort zur Unterbringung von Flüchtlingen mittels Wohncontainer und einem Platzangebot für 152 Personen zu errichten.

2. Der Standort Schwanenstraße wird aufgelöst und nach Fertigstellung des Standortes Scheltheide im Kalenderjahr 2024 *mit halber Anzahl* auf das Gelände an der TH Blumenanger, Friedrichsfeld verlagert.

3. Die Bestandsgebäude (Rahmstraße, Alte Bühnstraße 9 und 11, Nordturm) sind nach Fertigstellung des Standortes Scheltheide zu renovieren bzw. zu sanieren.

4. Die Raumkapazitäten in der Senioreneinrichtung Altes Rathaus sind -in Absprache mit der AWO und der Eigentümerin Wohnbau Dinslaken- zur Unterbringung von Flüchtlingen zu sichern und zu planen. *Die Nutzung erfolgt, bis die derzeitigen Nutzer eine Nachfolgenutzung realisieren wollen. Ansonsten wird nach dem Ablauf von drei Jahren über die Nutzung neu entschieden.*

5. Für die übergangsweise Sicherstellung von Unterbringungsmöglichkeiten ist die bis zuletzt als Mensa der Gesamtschule genutzte Turnhalle für die Unterbringung von Flüchtlingen vorübergehend herzurichten. Diese Nutzung ist befristet bis zur Fertigstellung der Kapazitäten gem. 1. und 4. Im Anschluss wird die Halle wieder für den Schul- und Sportbetrieb hergerichtet.

6. Die zur Umsetzung der unter 1-4 beschriebenen Maßnahmen benötigten Mittel sind umgehend zu ermitteln und in den Haushalt einzustellen. Zur Gegenfinanzierung sind vor allem die zugewiesenen Bundesmittel für die Versorgung Geflüchteter in NRW (rd. 934 TEUR) in Ansatz zu bringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

20. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau) 17/692 DS

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau) wird zur Kenntnis genommen.

21. Medienentwicklungskonzept der Stadt Voerde hier: 2. Zwischenbericht 17/517 DS 1. Ergänzung

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt der Drucksache aufgeführten IT-Geräte für die Voerder Schulen in den Haushaltsjahren 2024ff zu beschaffen und die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel mit einem Sperrvermerk bereitzustellen. In den Klassen 1 bis 6 erfolgt dabei zunächst eine 1:2 Ausstattung mit iPads. Ab der Klasse 7 erfolgt eine 1:1 Ausstattung mit iPads.
2. Zur Finanzierung der IT-Geräte für die Voerder Schulen sind Fördermittel zu generieren, sofern es entsprechende Förderprogramme gibt.
3. Zur Betreuung des steigenden IT-Gerätebestandes an den Voerder Schulen ist im Stellenplan der Stadt Voerde im Haushaltsjahr 2024 eine 3. IT-Vollzeitkraft vorzusehen. Im Finanzplanungszeitraum für das Haushaltsjahr 2027 ist im Stellenplan eine 4. IT-Vollzeitkraft vorzusehen. Über einen darüber hinausgehenden Personalbedarf ist je nach Entwicklung separat zu entscheiden.
4. Die Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes und die damit verbundene Beschaffung von digitaler Informationstechnologie und Gerätezubehör für die einzelnen Schulen wird durch die beschlossene Steuerungsgruppe zur Digitalisierung an Voerder Schulen, bestehend aus politischen und schulischen Vertretern sowie der Verwaltung, begleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

22. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für den Neubau am Feuerwehrgerätehaus Spellen 17/653 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das PSP 7.100504.700 „Garage Feuerwehr Spellen“ in Höhe von 75.000 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

23. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Mehrkosten der baulichen Maßnahme des städtischen Umkleidegebäudes der Sportanlage Spellen, Groelberg 17/685 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das PSP 7.100579.700.200 „Bauliche Maßnahme Umkleidegebäude Spellen“ i. H. v. 73.903,00 €. Die Deckung erfolgt aus dem PSP 7.100.001.770 „Veräußerung von Grundstücken Babcockge- lände“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

**24. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Verlegung der Druckrohrleitung Kasselweg 17/595 DS
1. Ergänzung**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für das PSP 7.100468 „Ausbau Druckrohrleitung Kasselweg / Am Lippeglacis“ in Höhe von 230.000,- €.

Als Deckung dient die VE 2024 auf dem PSP 7.100167 „Auf dem Bündler“ (die Ausführung der Maßnahme findet erst in 2025/2026 statt).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

25. Zustimmung zur 3. Änderung der Satzung des VHS-Zweckverbandes Dinslaken-Voerde-Hünxe vom 30. April 1979, zuletzt geändert am 26.06.2012 17/668 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Den Änderungen der Satzung des Volkshochschul-Zweckverbandes Dinslaken-Voerde-Hünxe, welche die VHS-Verbandsversammlung in seiner Sitzung am 19.06.2023 beschlossen hat, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

**26. Verleihung des Heimat-Preises 2024 der Stadt Voerde (Ndrhh.) 17/459 DS
1. Ergänzung**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

1. Die Stadt Voerde (Ndrhh.) beteiligt sich, vorbehaltlich der Förderzusage des Landes NRW, am „Heimat-Preis“ im Jahre 2024 des Landesförderprogrammes „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ und lobt, basierend auf den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung

- des Förderprogramms „Heimat-Preis“ des Ministeriums für Heimat, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, den Heimat-Preis 2024 der Landesregierung NRW aus.
2. Gem. den Richtlinien der Stadt Voerde (NdrRh.) zur Vergabe des Voerder Heimat-Preises im Rahmen des vorgenannten Landesprogramms vom 10. Dezember 2019 wird auch der Heimat-Preis 2024 schwerpunktmäßig für besonderes Engagement in den Bereichen
 - Verdienste um die Heimat
 - Erhaltung, Pflege und Förderung von Bräuchen sowie
 - Engagement für Kultur und Traditionverliehen und durch ein Preisgeld besonders honoriert.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag an die Bezirksregierung Düsseldorf zu richten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

27. Baumpflanzungen Hochzeitsweg / Stadtgebiet 17/697 DS

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlags:

Der Stadtrat beschließt das nachfolgende Konzept zur Schaffung eines Angebotes zur Pflanzung von Hochzeitsbäumen, Baumpflanzungen zu übrigen Anlässen sowie die Einrichtung eines Baumhilfsfonds auf dem Stadtgebiet Voerde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ohne Enthaltungen

28. Mitteilungen der Verwaltung

Erste Beigeordnete Johann weist darauf hin, dass die Auswirkungen der im Bundeshaushalt fehlenden 60 Mrd. Euro derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden können. Für viele Förderprojekte wie z. B. die Kommunale Wärmeplanung und das weiterführende Sanierungsmanagement im Klimaquartier gibt es derzeit noch keinen Bewilligungsbescheid. Sobald hier neuere Informationen vorliegen, werden diese weitergegeben. Bürgermeister Haarmann ergänzt, dass es eine Menge an Einzelprojekten gibt. Die Verwaltung wird hierzu eine Übersicht erstellen.

29. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Fraktionsvorsitzender Goemann erkundigt sich im Hinblick auf die Leitungsverlegungen durch die Giganetz GmbH, ob die Verwaltung darauf einwirken kann, dass die Radwege im Anschluss an die Fertigstellung der Baustelle instandgesetzt werden können. Erste Beigeordnete Johann erwidert, dass ein Verwaltungsmitarbeiter bereits mit dieser Aufgabe betraut ist.

Fraktionsvorsitzender Garden teilte mit, dass die Giganetz GmbH derzeit auch an der Rheinstraße unterwegs sei und erkundigt sich, ob defekte Gehwegplatten wiederverwertet werden und fragt insofern die Herstellungsqualität an. Fachbereichsleiter Grootens antwortet, dass defekte Gehwegplatten nur provisorisch verlegt werden würden. Die Verwaltung überwacht und protokolliert dies. Bürgermeister Haarmann verweist auf den Kooperationsvertrag. Rats Herr Schneider merkt an, dass die Verkehrssicherungspflicht nicht gegeben ist und bittet, die Giganetz GmbH darauf hinzuweisen, dass diese eingehalten werden muss.

Fraktionsvorsitzender Benninghoff erfragt, inwiefern auch die Pläne der RWE für das Kraftwerksgelände von den fehlenden 60 Mrd. Euro im Bundeshaushalt betroffen sind. Bürgermeister Haarmann teilt mit, dass hierzu nichts bekannt sei.

Fraktionsvorsitzender Goemann bittet die Verwaltung, ob sie auch mit der Fernwärme GmbH hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht an den Baustellen Rönkenstraße und An der Wardtpumpe sprechen kann. Bürgermeister Haarmann und Erste Beigeordnete Johann wiesen darauf hin, dass dies bereits im Bau- und Betriebsausschuss besprochen wurde. Rats Herr Schneider teilte mit, dass An der Wardtpumpe der Wurzelwuchs der Bäume der Anlieger die Ursache für die Erhebungen seien.

Bürgermeister Haarmann schließt die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 18:20 Uhr.

Bürgermeister

Dirk Haarmann

Schriftführer

Armin Hänisch



Entwicklungen im Bereich Flucht

Newsletter vom 22.09.2023¹

Asylverfahren

Asylerstanträge (kumuliert)

(BAMF / 31.08.23)

	NRW		DEU	
	2023	2022	2023	2022
Januar bis August	42.432	23.411	204.461	115.402
Gesamtes Jahr		42.859		217.774
Schutzquote ²	54,5%	57,8%	52,0%	55,4%

TOP 10 Herkunftsländer

(BAMF / 31.08.23)

	Herkunftsland	Schutzquote
01	Syrien	85,3%
02	Afghanistan	76,7%
03	Türkei	14,9%
04	Irak	25,0%
05	Iran	26,8%
06	Guinea	29,0%
07	Russ. Föderation	8,3%
08	Georgien	0,4%
09	Somalia	78,7%
10	Nordmazedonien	0,0%

Zugänge Asylsuchender (EASY)

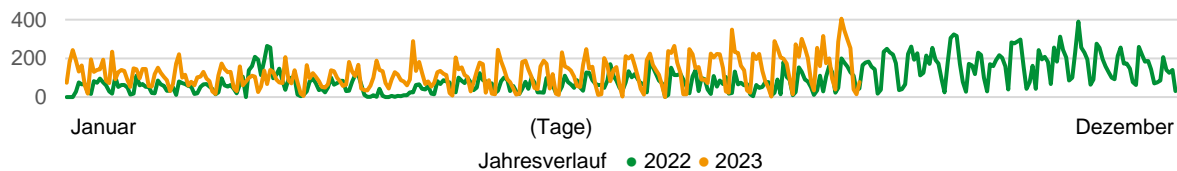
(EASY / 31.08.23)

	2023	2024	2022
August	7.025		4.243
Januar bis August	37.898		25.668
Prognose³	65.000	70.000	50.795

Zugänge in die Landeserstaufnahmeeinrichtung⁴

(BRA / 19.09.23)

	Summe	Tagesschnitt
September bis 18.09.	3.266	181
August	5.190	167
Januar bis August	28.921	123

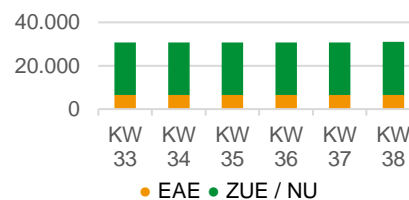


Kapazitäten in den Landeseinrichtungen

Aktive Plätze

(BRA / 19.09.23)

	Aktive Plätze
Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE)	6.590
Zentr. Unterbringungseinrichtungen (ZUE) (einschließlich Notunterkünfte)	24.370
Gesamt	30.960
Mietvertraglich gesicherte Kapazitäten	31.485

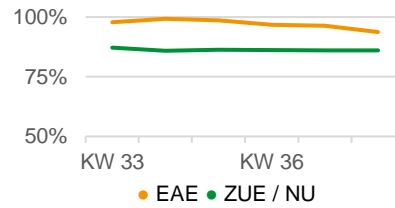




Auslastung der Landeseinrichtungen

(BRA / Zu Stichtagen, s.u.)

	EAE	ZUE (NU)
KW 33 (15.08.23)	98%	87%
KW 34 (22.08.23)	99%	86%
KW 35 (29.08.23)	99%	86%
KW 36 (05.09.23)	97%	86%
KW 37 (12.09.23)	96%	86%
KW 38 (19.09.23)	94%	86%



Aufnahmeverfahren Ukraine

Zugänge in die Landeserstaufnahmeeinrichtung⁴

(BRA / 19.09.23)

	Summe	Tagesschnitt
September bis 18.09.	908	50
August	1.622	52
März 2022 bis August	37.626	69

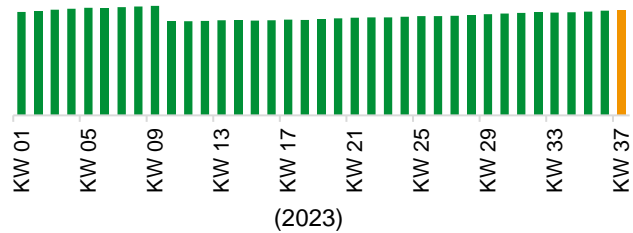


Aufgenommene Personen seit 24.02.2022⁵

(AZR / 17.09.23)

	Personen
Aufnahme seit 24.02.22	224.140
Steigerung aktuelle KW	546

davon...	
... Drittstaatsangehörige	10.011
... ohne Schutzgesuch	5.004
... unter 18 Jahren	69.993



1) Für den Zeitraum 01.08.2023 bis 19.09.2023

2) Nach Erstanträgen, Quelle: BAMF (EASY)

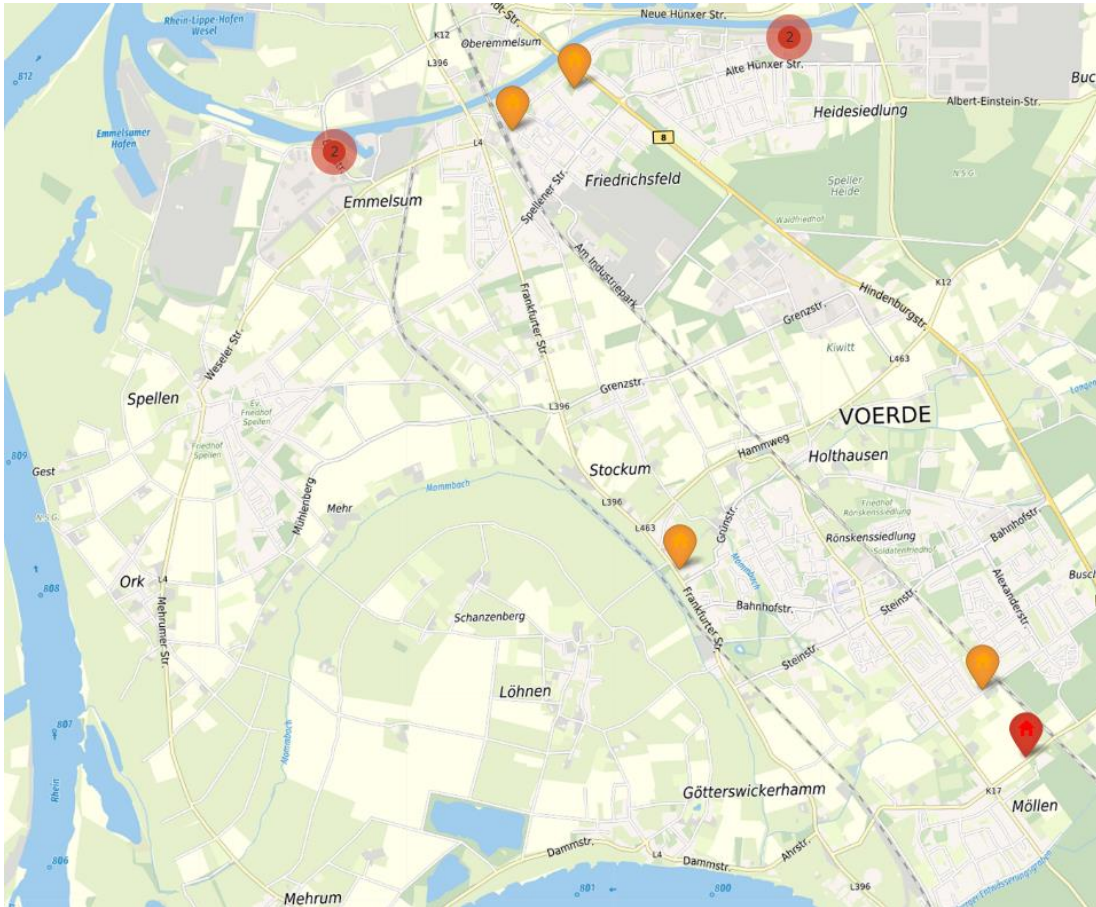
3) Eine Prognose für Deutschland liegt nicht vor. Hilfsweise Prognose des MKJFGFI für NRW auf Basis langjähriger Entwicklungen und Veränderungen der letzten Monate.

4) Zahl der Erstantragsteller/Innen bzw. Schutzsuchenden, die in NRW verbleiben, Quelle: Bezirksregierung Arnsberg

5) Kumuliert. Quelle: Ausländerzentralregister (Wöchentliche Sonderauswertungen seit Mai 2022)



Derzeitige Verteilung der Unterbringung



	Plätze	Belegung
Rahmstr.	24	46
Alte Bühlstr. 9	24	47
Alte Bühlstr. 11	14	28
Am Nordturm Bungalow	16	14
Am Nordturm Hotel	22	18
Schmaler Weg	50	33
Schwanenstr.	72	61
Alte Polizeiwache	24	22
TH Blumenanger	58	29



Containerauslegungen zweigeschossig - beispielhaft 38 (76) Betten-

